

Gemeindeamt Hainzenberg

6278 Hainzenberg, Dörfel 360 • Bezirk Schwaz - Tirol
Telefon: 05282/2518 • Fax: 05282/2518 18

KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 5/2010 vom 01.07.2010 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

BESCHLÜSSE:

Zu Punkt 1):

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ersatzmann Geisler Karl-Heinz nimmt erstmals an einer Gemeinderatssitzung teil. Der Bürgermeister verliest die Gelöbnisformel (§ 28 TGO), worauf Geisler Karl-Heinz das Amtsgelöbnis in die Hand des Bürgermeisters ablegt.

Zu Punkt 2):

Änderung des Bebauungsplanes Wohngebiet Waidach

Herr Eberharter Bernhard, Unterberg 153, hat mit dem Tiroler Bodenfonds einen Grundverkauf von 124 m² vereinbart. In diesem Zusammenhang wurde die Baubehörde um die Änderung des Bebauungsplanes gebeten, da ansonsten eine Grundteilung nicht möglich ist.

Der Gemeinderat von Hainzenberg beschließt einstimmig den vorliegenden und von Architekt Hannes Bittner, 6130 Schwaz, Fuggergasse 24, erstellten Entwurf Zl. 914 vom 10.05.2010 eines Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes für die Gpn. 279/37 und 279/38 nach § 65 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 i.d.g.F., ab 08.07.2010 vier Wochen lang im Gemeindeamt Hainzenberg während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Zugleich stimmt der Gemeinderat der Erlassung des gegenständlichen Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes für die Gpn. 279/37 und 279/38 einstimmig zu und wird der Allgemeine und Ergänzende Bebauungsplan Zl. 914 vom 10.05.2010 somit gemäß § 65 Abs. 4 TROG beschlossen.

Dieser Beschluss wird jedoch erst rechtskräftig, wenn innerhalb der Auflagefrist keine Einwände gegen die Erlassung des Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes erhoben werden.

Zu Punkt 3):

Ansuchen auf Transport für Kindergartenkinder

Vom Gemeinderat wird erneut über die vorliegenden Ansuchen von Huber Josef, Enterberg 722, und der Familien Riepler und Kirchler, Innerberg, auf Transport von Kindergartenkindern beraten.

Der Gemeinderat spricht sich für eine einheitliche Vorgangsweise aus. Derzeit ist auf Grund der finanziellen Situation kein Kindergartentransport möglich, die Ansuchen auf Kindertransport werden daher mit 10 Stimmen bei einer Stimmenthaltung abgelehnt.

Zu Punkt 4):

Ansuchen auf Kostenübernahme Wegreparatur Schweiberweg

Für eine Wegreparatur am Schweiberweg liegen Ansuchen auf Kostenübernahme von Josef Kupfner, Karin Krismer und Elisabeth Kupfner vor.

Der Bürgermeister informiert über die Vorgeschichte zu den Problemen für den Brin-
gungsweg Schweiber-Unterdickach.

Der Gemeinderat spricht sich mit 10 Stimmen bei einer Gegenstimme dafür aus, eine
Kostenübernahme nicht an Einzelpersonen auszuzahlen. Ein Ansuchen auf Kostenüber-
nahme muss durch die Weggemeinschaft erfolgen. Danach wird über die Höhe eines
Kostenbeitrages beraten.

Zu Punkt 5):

Beratung und Beschlussfassung über Wohnungsvergabe im Gemeindehaus

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, diesen Punkt, da es sich um personenbe-
zogene Angelegenheiten handelt, unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Die Mieterin des Top 3, Reichegger Elisabeth, ist am 3.5.2010 verstorben. Die Tochter
Tipotsch Astrid bewirbt sich um einen Wohnungstausch vom Top 1 auf dieses Top 3.

Der Gemeinderat stimmt diesem Ansuchen einstimmig zu.

Kundgemacht wird, dass die Wohnung Top 1 ab 1.8.2010 bzw. ab 1.9.2010 zur Neuver-
mietung ausgeschrieben werden soll.

Zu Punkt 6):

Beratung und Beschlussfassung über Heizölbestellung 2010

Eine Heizölpresnachfrage hat ergeben, dass die Preise derzeit fallend sind und mit dem
Kauf noch zugewartet werden soll. Für die Bestellung von ca. 8000 l soll ein günstiger
Zeitpunkt abgewartet werden und der Gemeindevorstand kurzfristig entscheiden.

Zu Punkt 7):

Beschlussfassung über Asphaltierungen

Es sind Asphaltierungen in der Höhe von Euro 35.000,-- vorgesehen und bereits in Auf-
trag gegeben. Asphaltiert wird: Richtung Bohrer-Kranebitten, Wohngebiet Waidach, und
diverse Ausbesserungsarbeiten. Die Gesamtkosten müssen eingehalten werden.

Zu Punkt 8):

Beratung und Beschlussfassung über Sperrmüllsammlung

Bisher wurden bei der Sperrmüllsammlung Transporte mit dem Pritschenwagen durch-
geführt und zwar kostenlos.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus solche Transporte künftig nur noch in
Ausnahmefällen für Personen durchzuführen, welche keine Möglichkeit zum Transport
haben und dafür einen Kostenbeitrag nach Zeitaufwand einzuheben. Pro Stunde wird
der Kostenbeitrag mit Euro 40,-- festgelegt.

Zu Punkt 9):

Sammlungen

Entfällt.

Zu Punkt 10):

Allfälliges

Der Bürgermeister berichtet über die Gesellschafterversammlung der Zeller Bergbahnen.
Die Errichtung des Zipliners im Gebiet Gerlosstein soll heuer noch erfolgen.

Der Bürgermeister berichtet zum Hotel Unterberg, dass die Ergebnisse der Bohrungen
für die geologischen Untersuchung nun vorliegen, und bis Herbst eine überarbeitete Va-
riante für eine Umwidmung vorliegen wird.

Der Bürgermeister informiert, dass mit Fleidl Ferdinand eine Vereinbarung getroffen werden muss für Grundinanspruchnahme im Bereich des Gemeindehauses.

Binder Stefan urgiert eine bessere Betreuung des Spielplatzes und der Bushaltestellen. Außerdem stellt er die Anfrage wer für die Baustelle des Kanals zuständig ist.

Der Bürgermeister erwidert, dass die Bauaufsicht durch das Büro Philipp zuständig ist und nicht er.

Es wird eine Zwischenabrechnung verlangt, weil eine Kostenüberschreitung befürchtet wird. Es soll eine Aufstellung bis zur nächsten Sitzung erstellt werden, welche Arbeiten bisher durchgeführt wurden und wie hoch die Kosten sind.

Für ein Schlauchdepot Schweiber steht ein Lagerraum zur Verfügung und soll das Material angekauft werden.

Für eine Verbesserung des Sommer-Busbetriebes fand am heutigen Tag beim Tourismusverband eine Besprechung statt. Um Talvertragsmittel für die Mehrkosten zu erhalten ist eine Kostenbeteiligung der Gemeinde erforderlich. Die Gemeinde Hainzenberg müsste dafür als Anteil Euro 1.000,-- dazuzahlen.

Dornauer Friedrich macht den Vorschlag bis zur nächsten Sitzung noch einmal ein Gespräch mit dem Tourismusverband zu führen, da er die Meinung vertritt, dass dies eine Aufgabe des Tourismusverbandes ist und nicht der Gemeinde.

Nach eingehender Diskussion wird einstimmig beschlossen diesen Punkt sofort als zusätzlichen Tagesordnungspunkt 11 aufzunehmen und zur Abstimmung zu bringen:

Die Abstimmung zum Punkt 11

Beitrag zur Verbesserung des Sommer-Busbetriebes

bringt folgendes Ergebnis:

Die Kostenübernahme des Beitrages in der Höhe von Euro 1.000,-- findet mit 5 Ja-Stimmen, bei 5 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung keine Mehrheit und wird daher abgelehnt.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:
Georg Wartelsteiner